

Lebenslanges Lernen 2007-2013

Das Europäische Bildungsprogramm Lebenslanges Lernen im Überblick

Das Programm Lebenslanges Lernen besteht aus:



COMENIUS umfasst die gesamte Schulbildung (Volksschulen, Hauptschulen, Allgemein bildende Höhere Schulen und Berufsbildende Schulen) sowie Kindergärten. Schulpartnerschaften werden ebenso gefördert wie europäische Kooperationsprojekte, die Erst- und Weiterbildung von Lehrkräften unterstützen. Weiters wird der Informationsaustausch im Rahmen von thematischen Netzwerken gefördert.

ERASMUS fördert unter anderem die Mobilität von Studierenden und Hochschulpersonal. Studierende können einen Studienaufenthalt oder ein Studierendenpraktikum in Europa absolvieren. Auch Hochschulpersonal kann die Austauschmöglichkeiten in Anspruch nehmen, um an einer anderen Hochschule zu unterrichten bzw. sich weiterzubilden. Hochschulinstitutionen haben die Möglichkeit, Intensivprogramme zu veranstalten, gemeinsame Lehrpläne zu entwickeln sowie im Rahmen von thematischen Netzwerken Informationen und Erfahrungen auszutauschen.

LEONARDO DA VINCI ist jener Teil des Bildungsprogramms der Europäischen Union für Lebenslanges Lernen, der für die berufliche Aus- & Weiterbildung konzipiert wurde. LEONARDO DA VINCI fördert unter Anderem ausbildungs- & berufsspezifische Praktika im Ausland für Personen in Erstausbildung, Arbeitskräfte wie auch Fachkräfte in der Berufsausbildung. Mit seinen multilateralen Projekten zur Entwicklung oder zum Transfer von Innovation in der Berufsbildung fördert das Programm LEONARDO DA VINCI europäische Partnerschaften zwischen Bildungsträgern, Unternehmen, Behörden, Sozialpartnern und Forschungseinrichtungen. Dabei entstehen neue Bildungsangebote, Zertifikate oder Standards, die in verschiedenen Ländern zum Einsatz kommen bzw. in diese transferiert werden.

Mittels **GRUNDTVIG** können Einrichtungen und Organisationen der Erwachsenenbildung im Rahmen von Kooperationsprojekten beispielsweise neue Methoden und Ausbildungsmodule entwickeln oder im Rahmen einer kleineren Lernpartnerschaft erste Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit anderen europäischen Einrichtungen sammeln. Weiterbildung kann mit Hilfe von Einzelstipendien im Ausland geschehen. Die Verbreitung und der Austausch von innovativen Methoden und Erfahrungen kann über Netzwerke gefördert werden.

Die Querschnittsprogramme (politische Zusammenarbeit, Sprachenlernen, IKT, Verbreitung) und das Jean Monnet Programm mit Schwerpunktsaktivitäten zur Thematik der europäischen Integration vervollständigen das EU-Bildungsprogramm.